

# LUFTFAHRT-BUNDESAMT

## GERÄTE-KENNBLATT (§ 4 LuftVZO)

Segelflugzeug-Kennblatt Nr. 330

Ausgabe 4  
6. Dezember 1984

Baureihen: PIK-20 D

### I. Zulassungsdaten des Grundmusters

- |                                 |  |
|---------------------------------|--|
| 1. Segelflugzeugmuster:         | PIK-20 D   |
| 2. Geräte-Nr.:                  | 330  |
| 3. Hersteller:                  | Eiriavion OY<br>38800 Jämijärvi / Finnland   |
| 4. Lufttüchtigkeitsgruppe:      | U (Utility)  |
| 5. Bauvorschriften:             | 1. OSTIV Airworthiness Requirements for Sailplanes,<br>Ausgabe September 1971<br>2. Lufttüchtigkeitsforderungen für Segelflugzeuge<br>und Motorsegler (LFSM), Ausgabe Oktober 1975 |
| 6. Antragsteller auf Zulassung: | Eiriavion OY<br>38800 Jämijärvi / Finnland   |
| 7. Datum der Zulassung:         | 26. April 1977   |

### II. Technische Merkmale und Betriebsgrenzen

- |                       |  |
|-----------------------|--|
| 1. Baumerkmale:       | Einsitziger, freitragender Mitteldecker in GFK-CFK-Bauweise. Querruder mit Wölbklappen gekoppelt, Bremsklappen auf der Flügeloberseite, Einziehfahrwerk, T-Leitwerk, Wasserballast.<br>Flügelspannweite: 15,0 m      |
| 2. Ausrüstung:        | Mindestausrüstung:<br>1 Geschwindigkeitsmesser bis 310 km/h<br>1 Höhenmesser<br>1 vierteiliger Anschnallgurt<br>1 Rückenkissen (zusammengedrückt 10 cm dick), wenn kein Fallschirm angelegt wird.                    |
| 3. Geschwindigkeiten: | Höchstzulässige Geschwindigkeit: 292 km/h<br>Manövergeschwindigkeit: 190 km/h<br>Höchstgeschwindigkeit bei starker Turbulenz: 200 km/h<br>bei Kraftwagen- und Windenstart: 125 km/h<br>bei Flugzeugschlepp: 190 km/h |
| 4. Gewichte:          | Höchstgewicht: 450 kg<br>Höchstgewicht der nichttragenden Teile: 220 kg  |

5. Schwerpunktsbereich  
hinter Bezugsebene:

Bezugsebene: Senkrechte Ebene 1,90 m vor der  
Flügelvorderkante an der Wurzel-  
rippe

Flugzeuglage: Keil 1000 : 28 auf Rumpfoberseite  
hinten

größte Vorlage: 2,085 m

größte Rücklage: 2,225 m

6. Schleppkupplung:

Sicherheitskupplung Europa G72 oder  
Europa G73

7. Sollbruchstelle im  
Schleppseil:

Für Windenstart und Flugzeugschlepp:  
500 ± 30 daN (kp)

8. Zahl der Sitze:

1

9. Ruderausschläge:

Querruder bei Wölbklappenstellung + 16°:

nach oben: Wurzel 33,5 + 5  
- 2,5 mm

Mitte 24,5 + 3,6  
- 1,8 mm

nach unten: Wurzel 32,0 + 5  
- 2,5 mm

Mitte 23,5 + 3,6  
- 1,8 mm

bei Wölbklappenstellung 0°:

nach oben: Wurzel 31,0 + 5  
- 2,5 mm

Mitte 22,5 + 3,6  
- 1,8 mm

nach unten: Wurzel 28,0 + 5  
- 2,5 mm

Mitte 21,0 + 3,6  
- 1,8 mm

bei Wölbklappenstellung - 12°:

nach oben: Wurzel 28,0 + 5  
- 2,5 mm

Mitte 21,0 + 3,6  
- 1,8 mm

nach unten: Wurzel 24,0 + 5  
- 2,5 mm

Mitte 18,0 + 3,6  
- 1,8 mm

Höhenruder

nach oben: 46 ± 2,3 mm

nach unten: 46 ± 2,3 mm

Seitenruder

nach beiden Seiten: 179 ± 11 mm

Meßpunkte siehe Flughandbuch Seite iv (Dreiseiten-  
ansicht)

W81bklappen	(Querruder in Neutralstellung)	
+ 16°	Wurzel 41 ± 2,5 mm	nach unten
	Mitte 30 ± 1,8 mm	
0°	Wurzel 0 ± 2,5 mm	neutral
	Mitte 0 ± 1,8 mm	
- 12°	Wurzel 31 ± 2,5 mm	nach oben
	Mitte 22,5 ± 1,8 mm	

Meßpunkte siehe Flughandbuch Seite iv (Drei-seitenansicht)

III. Betriebsanweisungen

1. Flughandbuch für das Segelflugzeug PIK-20 D, Ausgabe Februar 1977, LBA-anerkannt
2. Betriebshandbuch für das Segelflugzeug PIK-20 D, Ausgabe Februar 1977
3. Reparaturhandbuch für das Segelflugzeug PIK-20 D, Ausgabe Februar 1977
4. Betriebs- und Wartungshandbuch für die Schleppkupplung Sicherheitskupplung "Europa G72" und "Europa G73", Ausgabe Mai 1975, LBA-anerkannt

IV. Zugelassene Wandlungsformen

keine

V. Ergänzungen und Beschränkungen der Zulassung

1. Herstellung nur im Industriebau zulässig.
2. Geeignet für Wolkenflug und einfachen Kunstflug gemäß den Angaben im Flughandbuch.
3. Alle Bauteile, die der Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, dürfen außer weiß folgende Farben aufweisen:
  - a) Chromgelb oder heller RAL 1007
  - b) Blutorange oder heller RAL 2002
  - c) Enzianblau oder heller RAL 5010
  - d) Gelbgrün oder heller RAL 6018
  - e) Weißaluminium oder heller RAL 9006
4. Die serienmäßige Änderung des Leitwerks ab Werk-Nr. 20566 gemäß den Angaben in der Technischen Mitteilung Nr. 330-1 vom 18.10.1977 der Fa. Biriavion OY, LBA-anerkannt, ist zulässig.
5. Jedes aus dem Herstellerland in die Bundesrepublik Deutschland eingeführte Segelflugzeug muß mit einem Exportzertifikat versehen sein, das auch die Übereinstimmung des Segelflugzeugs mit den Angaben im Segelflugzeug-Kennblatt Nr. 330 bescheinigt.

*Text wegen EDV-Konflikte  
überprüft werden*